



„Griechischer Wein“ lud zum Sirtaki ein.

Fotos: Schmid

In Samt und Seide wird Sirtaki getanzt

VERGNÜGEN Sportlerchef Karl-Heinz Hernitschek freute sich über mehr als 800 Gäste beim Schwarz-weiß-Ball. Die Sarchinger Faschingsfreunde zeigten ihre Show.

VON PETRA SCHMID, MZ

OBERTRAUBLING. Wallende Ballroben aus Samt und Seide waren an der Tagesordnung beim Sportlerball in der Mehrzweckhalle Obertraubling. Mehr als 800 Gäste waren gekommen, um beim traditionellen Schwarz-weiß-Ball ganz elegant den Fasching zu feiern. Die Damen in raschelndem Taft, glänzendem Samt oder schillernder Seide trugen selbstverständlich auch die passenden Tanzschuhe zum Abendkleid, auch wenn es draußen bitterkalt war. Auch die Tiefe der Dekolletés ließ nicht auf die eisigen Temperaturen schließen, die momentan herrschen. Die Herren standen ihren Begleiterinnen in nichts nach und waren im klassischen Abendanzug oder im Smoking erschienen.

Sportlerchef Karl-Heinz Hernitschek begrüßte die Ballgäste und versprach einige Überraschungen und



Die Obertraublinger ließen sich etwas Besonderes einfallen: Zur Begrüßung gab es einen kostenlosen Schuhputzservice.

Höhepunkte, die Oliver Schleelein, Chef des Ballkomitees, mit seinem Team vorbereitet hatte. Der Sportlerchef versprach seinen Gästen nicht zu viel. Neben der spritzigen Musik der Kultband „Saxndi“ sorgte auch das Regensburger Kolpinghaus mit einem hervorragenden Catering für eine gelungene Ballnacht. Der Dekoraktion der ansonsten eher nüchternen Mehrzweckhalle zeigte die Liebe zum Detail. Das Vorbereitungsteam hatte einen Ballsaal geschaffen, große

SONDERSERVICE

► **Gala-Empfang:** Die Ballgäste schritten dem klassischen Ballabend auf einem langen roten Teppich entgegen, eingesäumt von stimmungsvoll brennenden Fackeln. Im Foyer der Mehrzweckhalle gab es einen Sektempfang.

► **Schuhputzaktion:** Die Damen und Herren hatten die Möglichkeit, kostenlos ihren Ballschuhen den letzten Schliff verpassen zu lassen. Die „Schuhputzer“ waren in historischer Kleidung bei der Sache.

► **Erinnerungsfoto:** Die Ballbesucher wurden zum Fotomodell und konnten sich ablichten lassen. Ein kostenloser Download ist von der Homepage des SV Obertraubling möglich.

Leuchter mit zauberhaftem romantischem Flair luden die Paare zum Träumen und Tanzen ein.

Auch auf Tanzpausen war der Sportverein Obertraubling bestens vorbereitet. Eine lauschige Bar, bewacht von einem großen Eisbären, lud ein, sich etwas vom Tanzen zu erholen und heißgetanzte Damenbeine abzukühlen. Einige der Ballköniginnen wurden auch mal barfuß gesichtet, vermutlich drückten wohl die Hochhackigen. Die Band „Saxndi“ sorgte

von Anfang an für Stimmung und füllte die Tanzfläche schnell. Was gespielt wurde, gefiel und kam gut an. Quer durch alle Altersschichten tanzten die Paare. Bei der musikalischen Weltreise wurde auch in Griechenland Station gemacht. Zum „griechischen Wein“ fand sich spontan eine Gruppe, die inmitten der Paare eine Sirtaki-Kette bildete. Temperament war beim musikalischen Besuch in Mexiko gefragt.

Höhepunkt des Tanzvergnügens war die Mitternachtsshow. In den vergangenen Jahren hatten die Sportler selber mit Einlagen für Unterhaltung gesorgt, heuer ließen sie einmal die Profis ran. Die Sarchinger Faschingsfreunde zeigten ihr großes Showprogramm „Der Fasching ist nicht genug“. Geheimagenten auf der Jagd nach Verbrechern bekamen Unterstützung vom legendären Austin Powers. Sämtlichen Frauen waren gleich seinem Charme erlegen. Sogar der Pink Panther schaute auf einen Abstecher vorbei. Die Herren kamen allerdings auch auf ihre Kosten, als die Geheimagentinnen tanzten. Die Bilanz zum Ball fällt bei Hernitschek und den weiteren Verantwortlichen positiv aus: „Wir freuen uns, dass der Ball durch alle Generationen hinweg so gut angenommen wird.“ Im nächsten Jahr werde es wieder einen Sportlerball geben.